Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 13

Illustration: Japan-China
Autor: Rabinovitch, Gregor

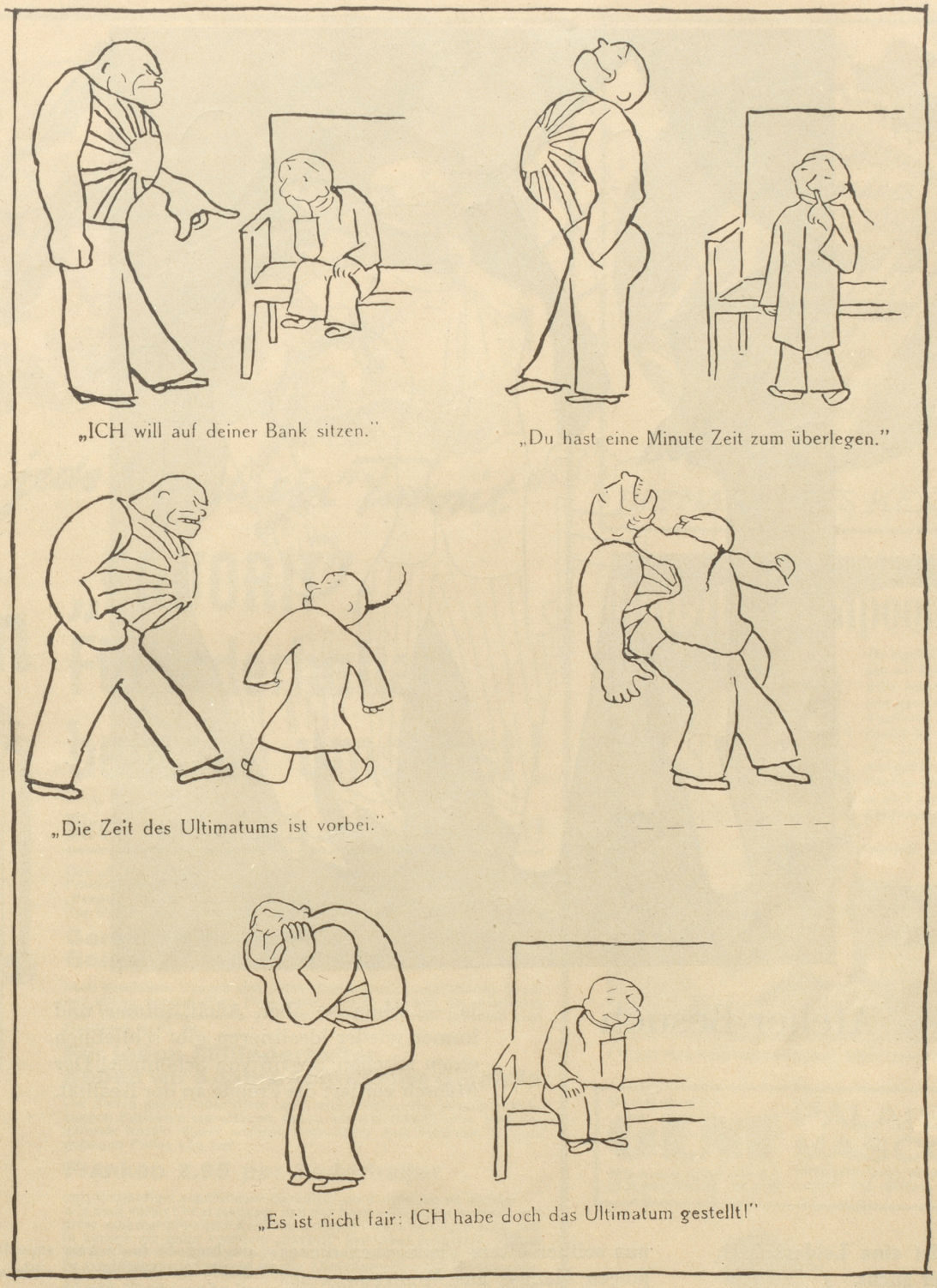
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gregor Rabinovitch

Japan-China

die der Patient mit matter Stimme heraus heuchelte, machten den alten Soldatenvater ganz nachdenklich. Wie er so auf dem Stroh kniet, nachdenklich in der Bude herum schaut, mag er wohl den wahren Sachverhalt inne geworden sein, denn uns glänzte allen das Grinsen auf der Fassade. Aufstehen, am Giftkasten herum hantieren, ein paar Esslöffel voll Labsal in den Gefreitenschlund und mit väterlicher Besorgnis noch einige Ratschläge, dann war dem armen Teufel Genüge getan.

Der Rest ist bald erzählt, Der sonst so faule Gefreite ist in dieser Nacht mindestens zwanzig Mal aufgestanden. Aber die Medizin muss ihm doch ausgezeichnet bekommen sein, denn am Morgen war er gesund und blieb es auch.

H. F.